

Directie
~~INTERN~~ Internationale Organisaties.

No. GS/D.I.O. 2884.

BERICHT OP SCHRIJVEN VAN

BETREFFENDE

BIJLAGEN STUKS

'S-GRAVENHAGE, 5 December 1952,
BEZUIDENHOUTSEWEG 30, TEL. 720060*, INTERL. LETTER G, KENGETAL K 1700

Men gelieve bij het antwoord nauwkeurig het onderwerp en de dagtekening van dit schrijven te vermelden

GEHEIM

PERSONLIJCH.

Seine Exzellenz
Prof. Dr. Wilh. Niklas,
Bundesminister für Landwirtschaft,
Ernährung und Forsten,
s-St. Bad Kissingen
Sanatorium Dr. Werlich.

Sehr Verehrter Herr Kollege,

Nachdem die französische Regierung sich entschlossen hat in Anschluss an das Zusammentreffen im März d.J., wieder eine Ministers-Konferenz über die Organisation der europäischen Agrarmärkte zu berufen, die angeblich in der ersten Hälfte Februars statt finden wird, möchte ich sehr gerne eine Rücksprache mit Ihnen halten über eine Anzahl Fragen hinsichtlich dieser Konferenz.

Ich hätte Ihnen schon früher geschrieben, wäre es nicht, dass mir mitgeteilt wurde, dass Ihre Gesundheit in Kürze ein Gespräch nicht zulassen würde. Zu meiner grossen Freude erfahre ich jetzt aus Ihrem Brief vom 22. November, wofür ich Ihnen herzlichst danke, dass Sie in Kürze Ihre Tätigkeiten wieder aufnehmen werden und ich beilebe mich dann auch Ihnen zu schreiben.

Meiner Meinung nach ist es von grosser Bedeutung, dass jetzt ein Weg gefunden wird um tatsächlich fortschreiten zu können mit der Verwirklichung der Agrar-Union. Nicht nur hat die "Groupe de Travail" in Paris wichtige Arbeit geleistet, sondern auch haben die Regierungen der Länder, vereinigt in der Montan-Union, am 10. September d.J. in Luxemburg weitgehende Entscheidungen getroffen, die für die Pläne auf dem landwirtschaftlichen Gebiet von grosser Bedeutung sein können.

In den vergangenen Wochen habe ich Besuch gehabt von unseren italienischen und französischen Kollegen um mit Ihnen zu überlegen über das Verfahren hinsichtlich der bevorstehenden Konferenz. Am 2. und 3. Januar sehe ich dem Besuch von unserem belgischen Kollegen entgegen, während die dänische Regierung mich Anfang Januar eingeladen hat für einen Besuch an Kopenhagen.

- 2 -

In afschrift gezonden aan
Mejuffrouw Stehouwer.

Min v. Landbouw.
GS Aachaf 2.
Integr. Eur. Landb.
Coor + bespr. met -buitenl. reg.

Bei dem Gedankenstausch mit unseren französischen und italienischen Kollegen haben wir festgestellt, dass es für einen weiteren Fortschritt erforderlich ist, dass die sechs Länder, die die Resolution von Luxemburg unterschrieben haben, auf der bevorstehenden Konferenz eine gemeinsame Stellungnahme vertreten und dass es deshalb erwünscht wäre, dass die Regierungen der Länder, vereinigt in der Montan-Union, vor der Konferenz zusammensprechen, und zwar waren wir der Meinung, dass die Regierungen der sechs Länder nachprüfen sollten, was die Bedeutung von der Resolution von Luxemburg ist für die Frage der Vereinheitlichung der agrarischen Märkte in Europa. Wir waren uns darüber einig, dass es sehr erwünscht wäre, dass die Ausseminister der sechs Länder und die Landwirtschaftsminister im Laufe Januar 1953 zusammenkommen für ein derartiges Gespräch.

Es ist doch so, dass die Resolution von Luxemburg, von den Ausseministern der sechs Länder als Vertreter ihrer Regierungen aufgestellt worden ist hinsichtlich der Frage eines Verfassungsentwurfes für die sechs Länder. Sie haben dabei zum Ausdruck gebracht, dass sie sind "conscients que la constitution d'une Communauté Politique européenne de structure fédérale ou confédérale est liée à l'établissement de bases communes de développement économique et à une fusion des intérêts essentiels des Etats-Membres". Wir sind deshalb der Ansicht, dass es an erster Stelle die Ausseminister sein sollen, die eine Aufklärung von der Resolution von Luxemburg über die Frage der Agrar-Union geben werden.

Aus obigen Zeilen wird Ihnen klar sein, dass ich sehr gerne mit Ihnen eine Sausensprache haben möchte und ich wäre gerne bereit, es sei denn sofort vor oder gleich nach meinem Besuch in Kopenhagen, nach Bonn zu kommen, falls das auch Ihnen passen würde. Ich würde mich sehr freuen sie in Haag begrüßen zu können. Ich möchte Ihnen aber gerne die Anstrengung einer Reise nach Den Haag ersparen und werde mich freuen sie in Bonn zu besuchen.

Falls Ihre Gesundheit es nicht erlauben würde, mich zu empfangen, möchte ich Ihnen - in Einverständnis mit meinem Kollegen, dem Herrn Ausseminister - vorschlagen, dass ich diese Angelegenheit mit Bezug auf deren aussepolitischen Charakter mit dem Herrn Bundeskanzler Dr. Adenauer erörtere.

Ich wünsche Ihnen von gansen Herzen recht gute Besserung und hoffe bald Nachricht von Ihnen entgegensehen zu dürfen.

Ihr sehr Ergebenes,

(v.g.) Mansholt.